

Ergebnisprotokoll

der 3. Sitzung der Betriebskommission am 07.09.2023
Beginn: 17.10 Uhr; Ende: 18.45 Uhr
Ort: Rathaus, Magistratssitzungszimmer Raum 107
Teilnehmer/-innen: Siehe Anlage Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung, Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden.

Es wurde form- und fristgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden. Das Protokoll vom 21.06.2023 wird genehmigt.

TOP 2 Quartalsbericht Q2 2023

Der Bericht liegt vor und Herr Baum informiert kurz über das vergangene Quartal. Die wesentlichen Abweichungen sind in der Instandhaltung, Energie und in den Umsatzerlösen zu finden. Das Ergebnis IST (-71 T€) ist rund 608 T€ besser als PLAN (-679 T€). Der betriebliche Aufwand (9.355 T€) ist rund 1.026 T€ besser als PLAN (10.381 T€). Die Umsatzerlöse liegen mit 3.323 T€ rund 420 T€ unter Plan (3.743 T€).

Die Mitglieder nehmen den Q2 Bericht zur Kenntnis.

TOP 3 Wirtschaftsplan 2024-2025

Herr Baum berichtet, dass ab dem Wirtschaftsjahr 2023 die Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Sportpark Rheinhöhe berücksichtigt werden. Für den Bereich Instandhaltung werden neben den Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb auch Sondermaßnahmen berücksichtigt. In den Umsatzerlösen aus Besuchen sind außerordentliche Schließzeiten aufgrund von Sanierungen für das Thermalbad Aukammtal (März bis November 2024) und das Freibad Maarau (September 2024 bis August 2025) enthalten.

Herr Pfeifer beantragt den Punkt 3 der Beschlussvorlage auf die tatsächlichen Bedürfnisse von mattiaqua anzupassen bzw. zu ändern und den Betriebskostenzuschuss grundsätzlich zu erhöhen um die Verlustausgleiche der Vorjahre zu decken. Dies entfacht eine kurze Diskussion.

Eine Abstimmung auf Änderung der BV 10/2023, Absatz 3 erfolgt.

Abstimmungsergebnis: 4 Zustimmungen, 9 Ablehnungen, 0 Enthaltungen

Somit wird über die vorgelegte Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die vorgelegte Beschlussvorlage Nr. 10/2023 zum Wirtschaftsplan 2024-2025 wird wie folgt beschlossen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der aktuell vorliegende Wirtschaftsplan für 2024 von einem ungedeckten Verlust von 5,303 Mio. Euro und für 2025 von einem ungedeckten Verlust von 6,512 Mio. Euro ausgeht.
2. Der Stellenplan wird festgestellt.
3. Der Betriebskostenzuschuss wird für 2024 und 2025 mit jeweils 12,782 Mio. Euro bestätigt.
4. Dem Wirtschaftsplan 2024-2025 inkl. aller Anlagen wird zugestimmt.
5. Die Mittelfristplanungen für 2026-2027 werden zur Kenntnis genommen.
6. Die Betriebsleitung wird beauftragt den Entwurf der Wirtschaftsplanung 2024-2025 der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.
7. Die notwendigen Verlustausgleiche der Vorjahre in Höhe von 1,834 Mio. Euro in 2024 und 3,036 Mio. Euro in 2025 werden von Dezernat I über die weiteren Bedarfe zum Haushalt 2024-2025 angemeldet. Die Entscheidung über die Zusetzungen erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen.

Abstimmungsergebnis: 10 Zustimmungen, 2 Ablehnungen, 1 Enthaltung

TOP 4 Wahl Wirtschaftsprüfer

Herr Baum berichtet, dass insgesamt sieben Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zur Abgabe eines Angebots aufgefordert wurden und nur ein Angebot erfolgte.

Herr Ripper, Kämmerer, berichtet, dass es sich bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG handelt um ein im Stadtkonzern bekanntes und bewährtes Unternehmen handelt. Das Unternehmen kann im Rahmen des Prüfungsturns (5 Jahre) für die Jahresabschlüsse 2023 - 2027 bestellt werden. Die Bestellung zum Wirtschaftsprüfer ist jedoch jährlich per Beschlussfassung vorzunehmen und bittet die Beschlussvorlage entsprechend anzupassen.

Beschluss:

Die vorgelegte Beschlussvorlage Nr. 11/2023 zur Vergabe der Jahresabschlussprüfung 2023 ff wird wie folgt beschlossen:

Die Betriebskommission nimmt zur Kenntnis, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG in 55129 Mainz für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2023-2027 vorgesehen ist.

Die Betriebskommission empfiehlt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG in 55129 Mainz für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023, des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023, die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse, die Prüfung der Entsprechungs-erklärung gemäß des Beteiligungskodex der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie die Prüfung der Trennungsrechnung gemäß § 3 TranspRLG zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 13 Zustimmungen, 0 Ablehnung, 0 Enthaltung

TOP 5 Aktueller Stand „Sportpark Rheinhöhe“

Herr Mende berichtet kurz über die vierte Sitzung der Arbeitsgruppe „Sportpark Rheinhöhe“.

Das Projekt ist im Plan. Die Beauftragung für das Projektcontrolling ist erfolgt und die Einarbeitung begann am 6. Juni 2023 mit GFP die nun gut ins Projekt eingebunden ist. Die Zuschlagserteilung des Fördermittelmanagement erfolgte am 18. Juli 2023 mit einer Auftragssumme i. H. v. 178.054,00 €. 20 Förderprogramme mit 25 Teilprogrammen sind bereits im Prüfungsprozess.

Herr Baum informiert weiter, dass es baulich keine Neuigkeiten zu berichten gibt. Alle Nachforderungen zum Bauantrag wurde eingereicht und die Genehmigung sollte Ende September 2023 vorliegen. Die Angebote zur Vergabe der Baumfällungen liegen und vor und die Vergabe wird in der 38 KW erfolgen. Die Interimsfläche des Beach-Volleyballplatzes wird auf dem Grundstück der Henkell-Kunsteisbahn realisiert und spätestens im Frühjahr 2024 erfolgen. Der Umzug des Betriebshofes des Sportamtes konnte auf einer privaten Fläche realisiert werden und der Umzug wird Mitte 2023 erfolgen. Zur Projektkommunikation ist zu berichten, dass sich die Agenturen am 8. September 2023 vorstellen und die Vergabe wird in der 38 KW erfolgen. Die Informationsveranstaltung für die Vereine ist am 10. Juli 2023 erfolgt und die Informationsveranstaltung für die Anwohner zum Sachstand des Baustarts ist am 9. Oktober 2023 geplant.

Herr Baum berichtet über den Sachstand PV-Anlage im Sportpark Rheinhöhe und dem Auftrag der Stadtverordnetenversammlung, die zu errichtenden Photovoltaikanlage auf den Dachflächen deutlich zu vergrößern. Er berichtet weiter, dass die ESWE Versorgungs AG Berechnungen durchgeführt hat und eine Erweiterung auf 1.275 kW Peak, ein Plus von 70%, ermöglicht. Das Angebot von ESWE unterscheidet in zwei Varianten über Pacht oder Kauf jeweils mit oder ohne Batteriespeicher. Herr Baum präsentiert eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung basierend auf 20 Jahren. Es erfolgt eine kurze Diskussion der Vor- u. Nachteile und es kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die vorgeschlagene Beschlussformulierung Photovoltaikanlage Sportpark Rheinhöhe (Nr. 12/2023) wird wie folgt beschlossen:

1. Die Betriebskommission nimmt zur Kenntnis, dass
 - 1.1 durch die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zur Ausführung des Sportparks Rheinhöhe, die zu errichtende Photovoltaikanlage auf den Dächern des Sportparks Rheinhöhe deutlich größer wird.
 - 1.2 durch die Vergrößerung der Anlage Mehrkosten entstehen, die in der ursprünglichen Planung nicht vorgesehen waren.
 - 1.3 der Kauf der Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher die wirtschaftlichste Lösung darstellt.
2. Die Betriebskommission beauftragt die Betriebsleitung mit der Erstellung einer Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung mit dem Ziel eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher zu kaufen und die entstehenden Aufwendungen im Rahmen einer Darlehensaufnahme im Haushalt 2026/2027 abzubilden.

Abstimmungsergebnis: 13 Zustimmungen, 0 Ablehnung, 0 Enthaltung

TOP 6 Bericht der Betriebsleitung

Herr Baum erinnert die Mitglieder an die Entscheidung über den Saisonstart 2023/2024 der Henkell-Kunsteisbahn. Der entsprechende Vertrag zum Aufbau der Eisbahn wurde geschlossen mit der Option eines Rücktrittsrechts bei Nicht-Inbetriebnahme mit 50%iger

Forderung. Die Entscheidung über den Saisonstart muss bis zum 15. September 2023 getroffen werden. Es folgt eine kurze Diskussion und dem Saisonstart wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Zustimmungen, 0 Ablehnung, 0 Enthaltung

Die Zustimmung die positive Rückmeldung zum Start in die Saison der Henkell-Kunsteisbahn in einer Pressemitteilung aus einer nicht-öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, wird seitens den BK Mitgliedern erteilt.

Herr Baum informiert über die reguläre Schließzeit im Thermalbad Aukammtal und der Schließung des Hallenbad Kostheim. Die Erneuerung der Wärmeverteilung im HBK läuft planmäßig und Öffnung am 19. September 2023 steht nichts im Weg.

Die Freibäder Kallebad und Maarau sind bereits geschlossen und das Saisonende für das Freibad Opelbad ist am 10. September 2023. Das Freibad Kleinfelchen wird noch bis zum 17. September 2023 vollständig zur Verfügung stehen und im Anschluss nur noch der Bereich des Nichtschwimmerbeckens bis zum 3. Oktober 2023.

Die Freibäder waren aufgrund des schlechten Wetters weniger frequentiert und demzufolge ist ein Besucherrückgang im Vergleich zur Saison 2022 zu verzeichnen. Herr Baum kündigt an, für die kommende Saison die Eröffnungstermine und Öffnungsdauer zu überdenken.

Das kostenlose Schwimmen in den Freibädern Kleinfeldchen, Kallebad und Maarau für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres wurde auch in den Sommerferien 2023 fortgeführt. Bis Ende der Ferien lag die Besucheranzahl bei 19.046 Kinder. (Vergleich 2022: 48.994 Kinder)

Die Arbeiten am neuen Planschbecken im Freibad Kleinfeldchen wurden planmäßig abschlossen und wird von den Gästen sehr gut angenommen.

TOP 7 Verschiedenes

Herr Baum fragt an, ob eine Versendung der BK Unterlagen ausschließlich auf dem digitalen Weg befürwortet wird. Dem wird grundsätzlich seitens der Mitglieder zugestimmt. Herr Pfeifer und Frau Kienast bitten auch weiterhin um eine zusätzliche postalische Zustellung der nichts im Wege steht.

Wiesbaden, den 14. September 2023

Vorsitzende der
Betriebskommission

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister

Protokollführerin:

Kirsten Reuter



Anlagen:
Anwesenheitsliste